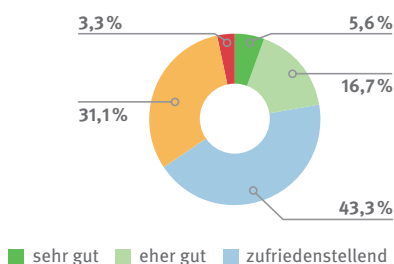


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

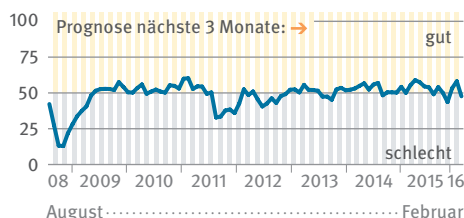
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

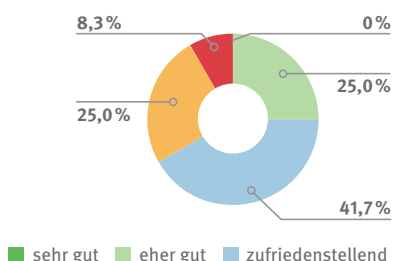


Berater-Index Februar 2016: 47,6

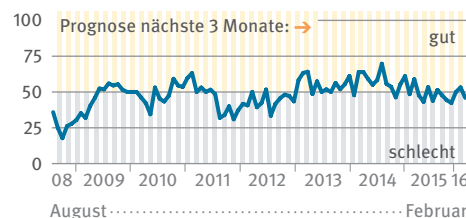


Quelle: DZB

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Februar 2016: 45,9

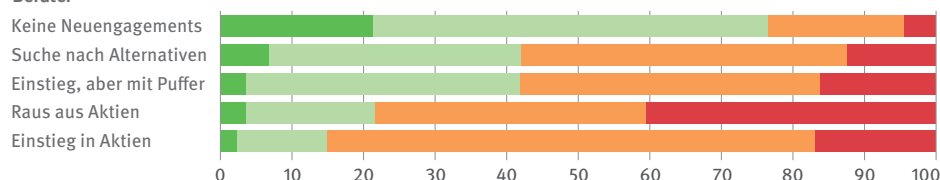


Quelle: DZB

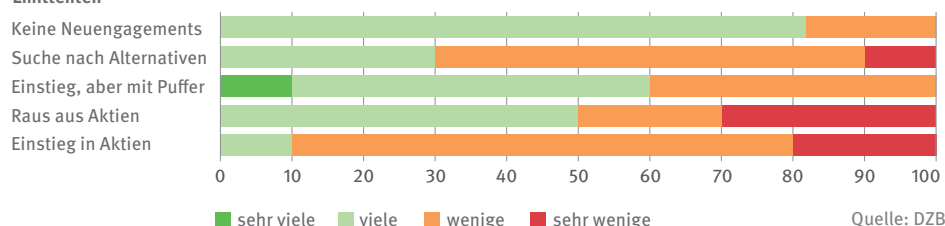
Kein Mut zum Einstieg

Wie reagieren Ihre Kunden / Anleger auf die starken Verluste am Aktienmarkt? Angaben in Prozent

Berater



Emittenten



Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Februar

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in % der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Produktgruppe	Emittenten		Berater Endkunden
				Retail	Vertriebsp.	
Deutsche Aktien	83,1	-6,6	Kapitalschutz	20,0	18,2	31,1
Standardindizes	64,0	-1,5	Strukt. Anleihen	10,0	18,2	27,8
Öl	34,8	16,4	Bonitätsanleihen	30,0	27,3	17,8
Internationale Aktien	31,5	-19,1	Bonus	20,0	18,2	16,7
Dt. Nebenwerte	27,0	-13,2	Discount	40,0	27,3	25,6
Gold	27,0	0,6	Aktienanleihen	40,0	63,6	55,6
Unternehmensanl.	25,8	-13,3	Express	70,0	72,7	38,9
Amerikanische Aktien	20,2	-10,8	Index-/Themenzert.	10,0	0,0	8,9
Nachhaltigkeit	10,1	-9,4	Hebelpapiere	30,0	0,0	8,9

Auffällige Veränderungen im Vergleich zum Vormonat hervorgehoben

Quelle: DZB

Börsenbeben belastet stark

Mit dem desaströsen Jahresauftakt am Aktienmarkt ist auch die Stimmung im Zertifikatevertrieb abgesackt. Der Index, der die Zufriedenheit von Anlageberatern mit der aktuellen Absatzlage misst, notierte zum Jahresende 2015 noch bei 58,1 Punkten. Im Februar ist er auf 47,6 Zähler gefallen. Rund ein Drittel der Berater stuft die Situation dabei als „schlecht“ ein. Ähnlich sehen die Zertifikateemittenten die Lage. Ihr Indikator sinkt von 53,2 auf 45,9 Punkte. Dabei besteht kaum Hoffnung auf Besserung. Jeder dritte Emittent geht sogar von einer Verschlechterung in den kommenden Monaten aus.

Mehr Furcht als Verlockung

An den Reaktionen der Anleger wird die Skepsis gegenüber jeglicher Aktienanlage deutlich. Die starken Kursverluste verleiten nur wenige zum Einstieg in Aktien. Lediglich 15% der Berater sehen bei vielen Kunden das Bedürfnis, die Korrektur für Neuengagements zu nutzen. Drei Viertel registrieren dagegen eine abwartende Haltung. Ihre Kunden tätigen zwar kaum Panikverkäufe, kaufen aber auch keine Aktien nach. Selbst Risikopuffer, wie sie viele Zertifikate bieten, können in der Beratung nur selten zum Einstieg ermutigen. Dagegen registrieren Emittenten durchaus Interesse an dieser Strategie (60%). Dem entsprechend verzeichnen sie bei Aktienanleihen, Discount- und Expresszertifikaten, die in turbulenten Märkten mit besonders hohen Puffern angeboten werden, verstärkte Nachfrage. Indes reagieren die Beratungskunden eher mit erhöhtem Interesse an Strukturierten Anleihen ohne Aktienrisiko. Und bei den Anlagethemen sind Deutsche Aktien zwar noch am beliebtesten. Rohöl rückt nach dem heftigen Preisrutsch jetzt aber ebenfalls stark in den Fokus und auch Gold ist wieder gefragter.

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 12 Emittenten und 90 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. 45 Prozent der Teilnehmer gehörten Sparkassen, 30 Prozent dem Genossenschaftssektor an. Gut 15 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.